

## Verein pro Gattersagi Buchberg

[www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch)

von *Otto Weilenmann*

### Seiler – ein Handwerk, das verbindet und zusammenhält!

Seit ca. 1930 sind die einheimischen Faserpflanzen stark durch Sisal, Jute, Baumwolle, Manila und Kokos verdrängt worden. Schon damals wurden Metalle zu Seilen verarbeitet und später kamen die Chemiefasern dazu. Diese zwei Materialien haben in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen. Sie werden hauptsächlich industriell verarbeitet. Um höheren Ansprüchen zu genügen, wurden die Zugfestigkeiten stark verbessert.

Vor über 100 Jahren ist der Seilerberuf langsam aus den Dörfern verschwunden. Mechanische Spinnereien und Zwirnereien haben die Verarbeitung der herkömmlichen Fasern, meist aus Hanf und Flachs, übernommen. So ist ein grosser Teil der handwerklichen Arbeit weggebrochen, die Seiler kauften Zwirn, Schnur und Garn ein und fertigten nur noch die Seile von Hand. Diesen Teil des Berufes haben die letzten Seiler von Buchberg und Rüdlingen gegen das Ende ihrer Tätigkeit noch ausgeübt. Wie es gemacht wurde, mit welchen Materialien, Handwerkzeugen und Geräten damals von Hand gearbeitet wurde, zeigen wir in der neuen Ausstellung. Die handwerkliche Seilerei wird vorgestellt und allerlei Anwendungen aus früheren Jahren sind ausgestellt. Anlässlich von Führungen wird ein Seil gedreht. Seiler - ein vergessener Beruf in der Gattersagi!

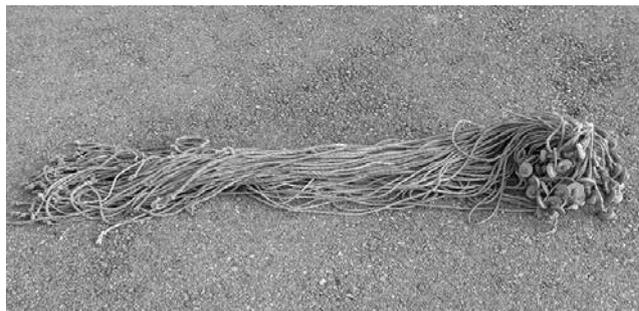
### Aufruf

InteressentenInnen, die aktiv im Verein pro Gattersagi mitmachen möchten, bitten wir sich bei Robert Kern, Präsident, zu melden. Wir sind ein «Gemeinnütziger Verein» mit dem Ziel, den Betrieb des Handwerksmuseums Gattersagi Buchberg sicherzustellen und kulturelle Aktivitäten zu fördern. Die wechselnden Ausstellungen ermöglichen ein breites Betätigungsfeld zugunsten des Vereins, der Gemeinden und unserer schönen Region. Gerne informieren wir Sie näher. Rufen Sie an, machen Sie mit!

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «Seiler» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «[info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch)» oder bei Robert Kern, Präsident, per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.



Wäscheseil von Lina und Jakob Gehring, Ampelengasse, wo jetzt Familie Planta wohnt



Garbenseili gefertigt aus Hanf, Flachs oder während Mangelperioden aus Kartonfasern dienten unseren Vorfahren als Bindschnüre bei der Getreideernte



Heutige Seilanwendung beim Baumfällen am Hurbig durch die Baumwerker